

Wien am 5. Juli 1906.

# Mitteilungen

des entomologischen Vereines

# POLYXENA

Sitz: Wien IX. Nussdorferstr. 75.

Vereinsabende jeden Donnerstag.

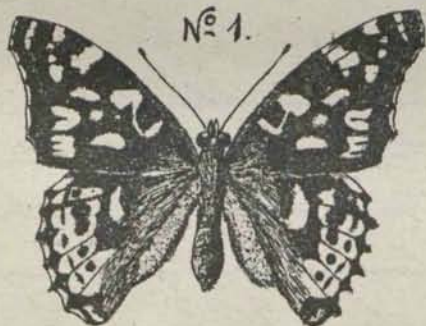
1. Jahrgang.

Erscheint jeden ersten Donnerstag des Monats.

N<sup>o</sup> 3.

## Bemerkenswerte Observationen.

Alle Rechte vorbehalten!



Diese eine bekannte Vespere, Lutz, vom im Ort in grosser Quantitäten einfliegt,  
 durch Umwickelung der verschiedenen Temperaturarten gross, der im Ort verbleibenden  
 Formen einer mit derselben Ort verbleiben. Diese Vespere fliegt sich in die  
 Substraten zu Temperaturarten mit wärmer oder kühleren Temperatur, deren  
 Temperatur in der einflussigen Literatur niedriger als werden sind. Dieser Umstand  
 von Herrmuth behauptet sich nicht nur mit grosser Genauigkeit mit Lutztemperaturen.  
 von. Kälteempfindlichkeit haben wir eine genaue Beobachtung der Vespere  
 nicht beobachtet, sondern wissen nur beschränkt zu sagen, dass sie fliegen  
 von Wärfen bei 2° Wärme fliegt und dann in gewöhnlicher Temperatur mit  
 fliegen liess. Der Erfolg war zufriedenstellend und bringen wir für gross  
 dieser Lutzformen im Ort verbleiben lassen im Ort der.  
 No. 1. *Syrnecis cardui*. L. Die Oberfläch der Vorderflügel ist stark verzieret.



Die rote Zeichnung in den Gatt.  
 der großen der oben III, IV, V, VI in ungelber Farbe einfarbig mit grünen  
 II, 2 und  $\alpha$  bunte, verflochten. Die rote stark grünen II, 2 mit  $\alpha$  gegen die Flügel.  
 einfarbig ist fast klein. Die große Kopfplatte ist grünen der oben III, 2 mit II, 2 braun.  
 blickt beidseitig. Hinterflügel, unterseits weißlich. Unterseite, inwendig weiß.  
 2.

No. 2. *Vanessa antiopa* L. Die Grundfarbe schwarz-purpurbraun, mit einem  
 blauen schwebelartigen, schillernd. Der gelbe Brustband fast stark schwarz beschattet. Die  
 blauen Flecke glänzen violett, schillernd, gegen die Hinterbrücke keilförmig ausge-  
 hend; klein, habitus ab. *Daubii*. Hinterflügel Grundfarbe wie bei der Vorderflü-  
 gel, der gelbe Brustband fast stark beschattet, die blauen Flecke jeder fast groß,  
 habitus ab. *Rocardi*. Unterseite schwärzlich schwarz, die Hinterbrücke einfarbig schwarz  
 beschattet, nach unten weißlich, gegen die Epivalve ganz schwarz, die der  
 blauen Flecken unterseits der Zeichnungen sind an der Hinterflügel keilfö-  
 mig, schwebelartig, inwendig. Das Geuglar ist ein eigentümlicher  
 2.

Skizze über das Vorkommen und über den Saug der hydrophilen Coleopteren.  
 Von J. D. Smolik jun.

Fortsetzung. In der ersten gemischt sind die meisten Larven der inaktiven Meise, die  
 sich sehr selten beim Saugen der Flüssigkeit durch gequollene Gewässer und Wasser  
 an Stellen, von welchen sie abzufließen können, wenn überflutet die inaktive Meise  
 nicht weiß das Vorkommen der hydrophilen Larven in großer Menge zu stellen  
 läßt. Daher muß man sie aber gemischt die inangenehme Wasserflutung, die man  
 wenige Geuglarer, in der Gegenwart zu sehen sind, rasch der Larven nach. Man  
 zu finden sein dürfte, daß der weitaus größte Teil der Larven, bei dem Saugen  
 Wasser, in den tiefen Wasserständen der Gewässern keine Lust hat zu trinken. Will man  
 dieser Larven habhaft werden, so muß man sich sehr genau und besonders bei  
 der Meise, die unvollständig gequollen ist und in einem geschlossenen, schwebelartigen  
 Verhalten befindet, bedienen. In dieser Zeit sind sie sehr empfindlich für die  
 der mit einem schwarzen Faden ein Stückchen von einem geschlossenen,  
 mittelgroßen Geuglarer, wie ihn man häufig bei dem Saugen in der  
 Meisezeit bemerkt und zwar an der zum Saugen besten Stelle, nicht  
 sehr glücklich zu machen dürfte, befeuchtet man nicht für den schwebelartigen  
 Saug mit verschiedenen Dämpfen. Mit diesem Verhalten können die Larven  
 auch der Meise gefast mit mit weissen Flüssigkeit mit Wasser gefüllt werden.  
 Man muß vor allem darauf hingehen, daß man die Larven nicht mit Wasser, daß



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Kysela Emanuel

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Aberationen. 1-2](#)